

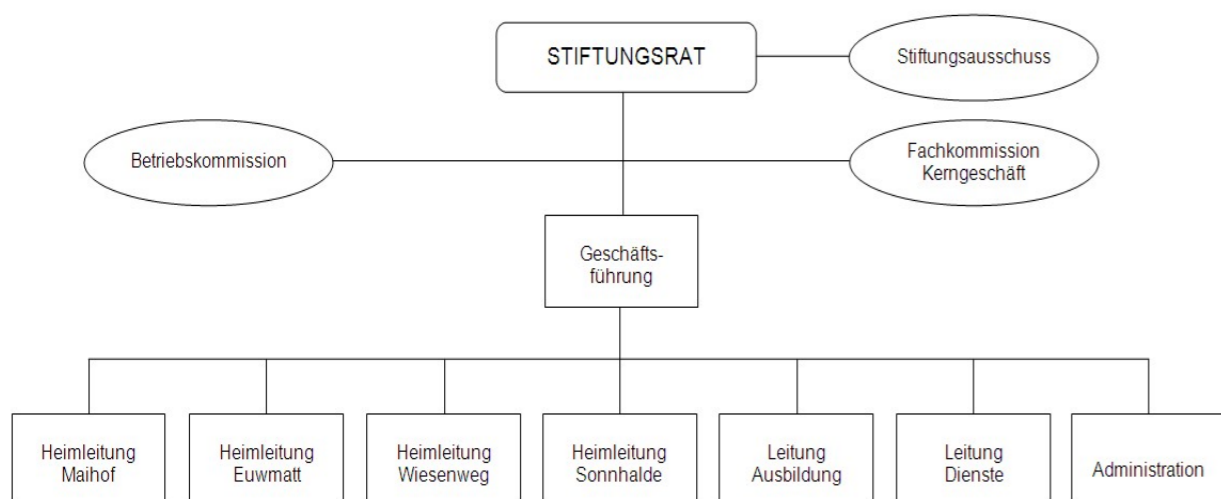
Die Stiftung Maihof Zug bietet insgesamt gegen 100 Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätze. Möglich sind Daueraufenthalt, Tagesbeschäftigung, unterschiedlich begleitetes Wohnen, Ausbildung, Ferien- und Entlastungsaufenthalt, Arbeit an beschützenden oder geschützten Arbeitsplätzen und weitere Formen der persönlichen Begleitung und von Begegnungsmöglichkeiten.

Wohnen	Arbeit	Ausbildung
Gemeinsame Anlässe	Beschäftigung	Betriebspraktiker
Freizeitgestaltung	beschützende Plätze	Küchenangestellter
Haushaltstätigkeiten	Küche	Hauswirtschaftspraktiker
Rückzugsmöglichkeiten	Reinigung	schulischer Unterricht
Tagesstruktur	Wäscherei	praktische Ausbildung
Wochen-/Jahresrhythmus	Tierpflege	begleitetes Wohnen

Ateliers, Arbeitsplätze, Ausbildung, begleitetes Wohnen, Beschäftigung, Cafeteria, Galerie / Verkauf, Hippotherapie, Snoezelen, Spielplatz, Streichelzoo, Tagesbeschäftigung, Tagungen / Kurse, Therapiebad, Werkstatt.

Das Angebot kann nicht vollständig aufgezeigt werden. Es passt sich laufend neuen Bedürfnissen an.

Haus Maihof 28 Plätze 4 Gruppen seit 1989	Haus Euw matt 14 Plätze 2 Gruppen seit 1996	Haus Wiesenweg 14 Plätze 2 Gruppen seit 1998	AWG Wiesenweg 4 Plätze    4 Plätze 1. Gruppe    2. Gruppe seit 2002    seit 2005
Zentrum Sonnhalde Begegnung seit 2003	Wohnen bis 24 Plätze bis 3 Gruppen seit 2003	Ausbildung bis 18 Plätze Schule, Wohnen seit 2003	



# Stiftung Maihof Zug

Wohnen · Arbeit · Ausbildung

**Wir unterstützen Menschen mit besonderen Bedürfnissen in ihrer persönlichen Lebensgestaltung und bieten ihnen passende Lebensräume.**

**Der Mensch ist ein soziales Wesen mit eigenen Erwartungen an das Leben. Wir sind füreinander da und nehmen auch am gesellschaftlichen Leben teil.**

**Wir machen laufend unsere persönlichen Lebenserfahrungen, lernen daraus und bringen diese in die Gemeinschaft ein. Dabei lernen wir unsere Möglichkeiten und Grenzen kennen.**

**Wir begegnen einander offen und ehrlich und schaffen damit Vertrauen und Sicherheit.**

Unser Angebot

Betriebe

Organisation

Unser Auftrag

Unsere Grundhaltung

Die Stiftung Maihof Zug bietet geeignete Lebensräume für Wohnen, Arbeit und Ausbildung an. Darin ermöglichen wir ein hohes Mass an Lebensqualität.

Im Wohn- und Arbeitsbereich haben Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Kanton Zug Aufnahmepriorität. Der Ausbildungsbereich richtet sich an Interessentinnen und Interessenten aus der ganzen Deutschschweiz.

Wir legen Wert auf eine regelmässige, aufbauende Zusammenarbeit mit den Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Vertretern. Mit ihnen pflegen wir eine gute Zusammenarbeit und tragen gemeinsam Verantwortung. In unserer Aufgabenerfüllung kommt der Begegnung mit der Öffentlichkeit grosse Bedeutung zu. Wir fühlen uns auch in der verantwortungsvollen Zusammenarbeit mit anderen Institutionen verbunden.

Um diese Aufgabe gut zu erfüllen, stützen wir uns auf ausgewählte, menschlich und fachlich geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bieten ihnen angenehme Arbeitsbedingungen und gute Entwicklungsmöglichkeiten. Wir stehen ein für tragfähige, professionelle Beziehungen. Wir begegnen einander aufmerksam, anerkennen die jeweilige Zuständigkeit und fördern die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Bereichen und Funktionen.

Wir führen Ziel orientiert und sorgen für einen angemessenen Einbezug aller Beteiligten. Wir schaffen eine Basis für eine gute Zusammenarbeit durch offene Kommunikation und aufbauende Konfliktbewältigung. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel so wirksam wie möglich für die Erreichung unserer Ziele ein.

In allen drei Bereichen Wohnen, Arbeit, Ausbildung erachten wir die Selbstbestimmung der von uns begleiteten Menschen als selbstverständlich. Die Begleitung orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen. Diese sind vielfältig und umfassen auch kulturelle, kreative, religiöse oder spirituelle Belange. Wir fördern die Selbständigkeit sowie die Gemeinschafts- und Gesellschaftsfähigkeit. Wir begegnen einander mit Wertschätzung und fördern die vorhandenen Fähigkeiten. Überall ist Begegnung mit anderen Menschen, mit Gruppen, mit der Gesellschaft möglich.

Das entsprechende Angebot ist umfassend.

Wir ermöglichen in kleinen Wohn- und Lebensgemeinschaften eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit. Es wird eine Durchmischung nach Geschlecht, Alter, Persönlichkeitsstruktur und Fähigkeiten angestrebt. Die Gestaltung einer sinnvollen Tagesstruktur richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder. Sie werden eingebunden in lebenspraktische Tätigkeiten im Haushalt, beim Einkaufen und Kochen. Diese unterstützen die Selbständigkeit und Mitverantwortung, sie vermitteln Sinn und Lebensfreude. Die sinnvolle Freizeitgestaltung, die Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben gehören zum festen Tages-, Wochen- und Jahresrhythmus.

Bisher gelernte und eingeübte Fähigkeiten werden durch ein breites aktivierendes Beschäftigungs- und Arbeitsangebot erhalten. In verschiedenen Ateliers werden die vorhandenen Kräfte und Sinne mittels Einzel- und Gruppenaktivitäten gefördert. Dies geschieht unter anderem durch kreative Herstellung handwerklicher Produkte. Zudem bieten wir Arbeitsplätze vor allem im hauswirtschaftlichen Bereich.

Das Zentrum Sonnhalde bietet ein breites Angebot von Dienstleistungen. Dadurch entsteht ein ideales Ausbildungsfeld für

Küchenangestellter EBA  
Betriebspraktiker EBA und PrA  
Hauswirtschaftspraktiker EBA und PrA

Die grosszügigen Raumverhältnisse mit Schul- und Wohnräumen im Anbau eignen sich für sinnvolle Berufsausbildungen im erweiterten hauswirtschaftlichen Bereich. Dieses Angebot richtet sich an junge Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen als erstmalige Berufsausbildung. Bei der Suche nach individuellen Lösungen stehen die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten der Einzelnen im Mittelpunkt. Diese Grundhaltung macht Platz für Erfolge, Selbstverständnis und Lebensfreude. Erst durch das Erleben seiner Fähigkeiten, aber auch seiner Grenzen, erfährt der Mensch wer er ist und was er kann. Das führt zu Sicherheit und stärkt das Selbstvertrauen.